

Weilen westlich von Le Mans, eine feindliche Division zu regelloser Flucht auf Caval und zur Zurücklassung von 400 Gefangenen zwingt. Ebenso wird nach leichtem Strangengefecht Beaumont besetzt und dabei werden 40 Munitionswagen genommen und 1000 Gefangene gemacht. — Bei Briare (südöstlich von Orleans) wird ein unter General v. Kanthau stehendes deutsches Detachement von großen feindlichen Abtheilungen angegriffen, schlägt sich jedoch mit geringem eignen Verluste durch. — Erneuter Ausfall aus Longwy. — Die französische Nordarmee unter Faubherbe dringt wieder bis nach Albert (nordwestlich von Amiens) vor. — In der Nacht zum

15. Januar

Ausfall von Paris auf die von der 8. Compagnie des 2. sächsischen Grenadierregiments Nr. 101 besetzte Feldwache Monnevillle, sowie gegen die Reher Straße und Raincy, zurückgewiesen von der 7. Compagnie des nungenannten Regiments Nr. 2, 10. und 12. Compagnie des 4. Regiments Nr. 103 und dem 1. Bataillon des 7. Regiments Nr. 106. — Beginn der großen Feldenkämpfe der unter General v. Werder stehenden norddeutschen Landwehren und badenschen Truppen am Esainebache vor Belfort, gegen dreifach überlegene feindliche Streitkräfte unter Bourbaki geführt. 4 französische Corps greifen, besonders mit Artillerie, Werder's Stellung an, ohne dieselbe in dem von 39 Uhr Morgens bis 16 Uhr Abends währenden Kampfe zu durchbrechen. Werder's Verlust gegen 400 Mann. — Gefecht des 77. Regiments unter Major v. Köppen bei Marac auf dem Plateau von Langres gegen 1000 Mobilgardes, die in wilder Flucht auf Langres zurückgeworfen werden und eine Fahne verlieren. — Fortgesetzte Verfolgung des bei Le Mans geschlagenen Feindes, dem noch immer Gefangene und Vorräthe abgenommen werden. — Recognoscirung der Götten'schen Armee zugetheilte sächsische Truppen und zwar der 3. Compagnie des 1. Jägerbataillons Nr. 12, des 2. Mareneregiments Nr. 18 und der Geschütze der 1. reitenden Batterie gegen le Catelet (nördlich von St. Quentin).

Vermischtes.

Der letzte deutsche Verwundete, der sich noch in Paris befindet, ist ein sächsischer Schügen-Unteroffizier, welcher bei Champigny, aus drei Wunden blutend, in Gefangenschaft gerieth; er heißt Waderficht, ist gebürtig aus Danzig und war bei seiner Einberufung zur Fahne Kaufmann in Leipzig. Er ist leider noch immer nicht völlig geheilt; am 23. December überreichte ihm der Militär-Attaché der deutschen Gesandtschaft das Eiserne Kreuz.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am 2. Sonntage nach Epiphania predigt Vormittags Herr Archid. Ksch über Jacob. 3, 17 u. 18; Nachmittags Herr Dial. Fischer über Matth. 4, 1—12.

Geborene:

Friedrich Wilhelm Grundmann's, B. u. Strumpfwirkermeisters h., todtegeb. S. — Ernst Robert Mertig's, B. u. Webers h., S. — August Barthel's, B. u. Fabrikanten h., L. — Karl Gustav Herrmann's, Webers h., L. — Friedrich Edward Barthel's, B. u. Webers h., S. — Karl Friedrich Rebe's, Gutbes. in Hausdorf, S. — Karl Friedrich Schilde's, Zimmermanns h., S. — Robert Julius Heydt's, B. u. Fuhrwerksbes. h., L. — Karl August Ufert's, Webers h., L. — Der Emilie Marie Uhlmann h., L. — Der Auguste Wilhelmine geb. Geier verehel. Vorke h., L. — Karl Heinrich Berthold's, B. u. Webers h., L.

Amertung.

Die Müller'sche Geburtsnachricht in vor. Nr. ist zu corrigiren in: Der Christiane Emilie Müller in Hausdorf, L.

Getraute:

Karl Friedrich Pehold, Geschäftsführer in Waldheim, juv., mit Jgfr. Auguste Marie Seisert v. h. — Karl Friedrich Herzog, Schneider h., vid., mit Frau Auguste Theresie verw. Horn h.

Gestorbene:

Karl Wilhelm Körnig's, B. u. Drechslers h., S., 25 W. 4 L., an Schwäche. — Christian Heinrich Viebold, B. u. Tischler h., 66 J. 8 M. 24 L., an Lähmung. — Karl Heinrich Hofmann, B. u. Weber h., 50 J. 11 M. 9 L., an Lungenschwindel. — Frau Julie Anna, Karl Hermann Ulbricht's, B. u. Handelswebers h., Ehefrau, 34 J. 9 M., an Unterleibentzündung. — Frau Johanne Rahel, weil. Johann Hofmann's, B. u. Webers h., hinterl. Witwe, 75 J., an Altersschwäche. — August Friedrich Jähmig, B. u. Fleischhauer h., 78 J. 11 M. 16 L., an Altersschwäche. — Weil. August Friedrich Wilhelm Morg-

ner's, B. u. Mafers h., hinterl. L., 9 J. 6 M. 1 L., an Gehirnentzündung. — Friedrich Hermann Heisrich's, Gerichtsamtbedieners h., S., 18 L., an Gehirnschlag. — Karl Friedrich Pöschmann, B. u. Lohgerber h., 87 J., an Altersschwäche. — August Edward Schlegel's, Webers h., L., 18 W., an Krämpfen.

Aufgebote

werden am 2. Sonntag nach Epiphania zum ersten Male:

Karl Friedrich Kramer, ans. B. u. Handelsweber hier, vid., und Jgfr. Marie Anna Wolf hier, weil. Karl Friedrich Wolf's, Einw. u. Maurerpoliers in Langenau b. Freiberg, hinterl. ehel. 2. Tochter.

Karl Friedrich Ernst Fischer, B. u. Wirthschaftsgehilfe hier, Karl Friedrich Fischer's, ans. B. u. Fuhrwerksbesizers hier, ältester Sohn, und Auguste Wilhelmine Kurth, Karl Friedrich Kurth's, ans. B. u. Fuhrwerksbesizers hier, älteste Tochter 2. Ehe.

Otto Bruno Ruttloff, B. u. Fleischhauer hier, weil. Traugott Ruttloff's, Gutsbes. in Dittersbach, hinterl. ehel. ältester Sohn u. Mfr. Karl Heinrich Burthardt's, ans. B. u. Fleischhauers allhier, Pflegeohn, juv., und Jgfr. Klara Marie Lange, Mfr. Karl Gottlob Lange's, B. u. Hufschmieds hier, ehel. jüngste Tochter.

Louis Hilmar Schmidt, Kaufmann u. Fabrikant in Gundersdorf, weil. Johann Louis Schmidt's, Fabrikanten daselbst, hinterl. ältester Sohn 2. Ehe, juv., und Jgfr. Martha Balesca Krieger, Karl Gottlob Krieger's, B. u. Kaufmanns in Dresden, älteste Tochter 2. Ehe.

Mfr. Karl Friedrich Hermann Lohse, Einw. und Huf- u. Waffenschmied in Hausdorf, ein Geschiedener, und Jgfr. Ernestine Rosalie Diener in Flöha, Mfr. Johann Gottlob Friedrich Diener's, Hausbes. u. Schneiders in Waldkirchen, ehel. 3. Tochter.

Hermann Emil Heydt, Tuchbereiter in Crimmitschau, weil. Mfr. Gottlieb Wilhelm Heydt's, B. u. Webers hier, hinterl. ehel. 2. Sohn, und Anna Theresie Goldig, Friedrich Traugott Goldig's, Strumpfwirker's u. Färbereiarbeiters in Crimmitschau, ehel. älteste Tochter.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Geborene:

Friedrich Julius Gräner's, ans. Bergmann in Schönborn, S. — Carl Gottlob Ludwig's, Hausbes. u. Handarb. in Irbersdorf, S. — Carl Friedrich Polster's, ans. Bergmanns in Irbersdorf, S.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme während der jahrelangen Krankheit meines Mannes, sowie beim Tode und Begräbnisse desselben sage ich allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten und innigsten Dank, verbunden mit dem Wunsche, daß Gott der allgütige Vater im Himmel Sie Alle vor solchen jahrelangen Krankheiten, die schrecklicher sind als der Tod selbst, gnädigst bewahren möge.

Christiana verwittw. Viebold, geb. Büschmann.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe anseher guten Vaters, Groß- und Schwiegervaters Friedrich August Jähmig, fühlen wir uns gedrungen, allen Freunden und Nachbarn, sowie der wohlthätlichen Fleischerrinnung für den Blumenschmuck und das Geleit zur letzten Ruhstätte unsern wärmsten Dank öffentlich auszusprechen.

Frankenberg und Freiberg, den 12. Januar 1872.

Die trauernden Hinterlassenen.

Veröffentlichung.

Der Kirchenvorsteher Herr Buchbindermeister Cuno in Frankenberg ist wegen einer dem Unterzeichneten auf der Frankenger Diöcesanversammlung v. J. 1870 zugefügten öffentlichen Beleidigung auf erhobene Klage vom königl. Gerichtsamt zu Frankenberg nach § 239 und 241c des revid. Sächs. Strafgesetzes zu einer Geldstrafe von 20 M. verurtheilt worden, und wird dieses Strafkenntniß laut dem auf Veröffentlichung im Frankenger und Wittweidauer Amtsblatte lautenden Bescheid des betref. Gerichtsamtes nach § 200 des N.-Deutsch. Strafgesetzes auf Kosten des Verurtheilten andurch veröffentlicht.

Dr. ph. Fernbacher, Pf. zu Seifersbach.

Für die herzliche Theilnahme und die Schmückung des letzten Ruhebettchens meiner guten Bortha am Begräbnisstage sage ich herzlichsten Dank.

Laura verw. Morgner.

Aus Dankbarkeit veröffentliche ich gern,

daß der G. A. W. Mayer'sche Brust-Cyrurop aus Breslau meine Frau von ihrem veralteten Brustleiden gänzlich befreit hat. — Dies der Wahrheit gemäß zeichnet sich

Dresden.

Carl Heinrich Wilhelm Schöne.

Leipz.

für Frankenberg bei Paul Schwenke, für Hainichen bei Bernhard Laas, für Wittweida bei Oswald Sering, für Flöha in der Apotheke.

Neues Quartal und Abonnement!

Daheim

Nr. 15 enthält:

Der Schmüller und sein Recht. Erzählung aus den bairischen Bergen. Von Th. Messerer. (Fortsetzung.) — Geibel, der deutsche Reichshero. Von Dr. Rudolf Kugel. Mit Emanuel Geibel's Portrait. — Vom vlamischen Bruderkamme. Von Richard Andree. I. — Der Sturz des Meisters. Vaterländischer Roman von Georg Hill. (Fortsetzung.) — Medicinische Sardinienpredigten. II. Elementarkenntnisse in der Gesundheitspflege. — Am Familiensitz: Im Kloster. Mit Originalzeichnung von E. Grünner: Der Bruder Kellermeister.

Zu Bestellungen empfiehlt sich: C. G. Rossberg.

Auf dem Gundersdorfer Bahnrevier ist eine Nadehade abhanden gekommen, gezeichnet mit dem königlichen Wappen. Jeder Schmiedemeister wird gebeten, darauf zu achten. Der Betreffende wird so gut sein, die Hade wieder an denselben Ort zu legen.

Filet-Strickerinnen

werden gesucht Schulgasse Nr. 147.

Colporteurs

sucht G. Böttger, Agent, Rathhausgasse 491 (Morgner's Haus).

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Uhrmacher zu werden, findet ein gutes Unterkommen von nächste Oftern an beim Uhrmacher

Albert Mertig.

Chemnitz. Reitbahnstraße Nr. 20.

Eine gesunde, starke und reinliche Wagd wird auf das Rittergut Auerwalde gesucht. Lohn jährlich 40 M. Antritt den 2. März. Sesse.

Zur Vorstandwahl im Turnverein werden vorgeschlagen:

- Dr. Wieding, Vorsitzender, Otto Hoffberg, Stellvertreter, Adolf Vogel, Schriftführer, Robert Haubold, Stellvertreter, Eduard Ulbricht, 1. Kassirer, Karl Selbig, 2. Kassirer, Clemens Kläß son., Zeugwart, Gustav Schiebler, Stellvertreter, August Wehler, Obervorturner, Ludwig Buge, Stellvertreter, Franz Ruff, Bücherwart.

Hege... f... zu... nach... ihrer... Di... Rech... zu... G... F... empfe... Not... Ch... Physi... An... M... find... G... Laut... ihren... gehauft... barnach... Fri... S... fü... von... sig... Den... Schöner... Stroh... H... Ein... Keller... Näheres